



## Infrastruktur zuverlässig schützen

Entega setzt skalierbares MOBOTIX Videosicherheitssystem ein

Entega ist als führender Energie- und Infrastrukturdienstleister einer der größten deutschen Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas. Der Versorger erzeugt und vertreibt Energie. Darüber hinaus gehören Telekommunikation, Trinkwasserversorgung, Abwasserreinigung, Müllverbrennung und IT-Dienstleistungen zum Geschäftsfeld.

### Herausforderung – Hohe Sicherheit für ein großes Areal

Auf dem Entega-Gelände, einem großen Areal nördlich der Darmstädter Innenstadt, befinden sich die Hauptverwaltung der Entega AG, Verwaltungsgebäude von Tochtergesellschaften und Industriebereiche, wie beispielsweise das Gasturbinenwerk. Diese kritische Infrastruktur möchte Entega vor unbefugten Personen schützen. Neben dem Schutz des Geländes (Perimeterschutz) ist die Zugangskontrolle für Mitarbeiter und Besucher an allen Ein- und Ausgängen wichtig. Angrenzend betreibt die Entega AG eine öffentliche Elektrotankstelle mit Wartebereich. Hier soll vor allem Vandalismus verhindert werden.

### Lösungen – Weitblick mit Thermalkonzept

Als 2018 die Planung für die Erneuerung der Videoüberwachung begann, war die bestehende Kameralandschaft heterogen und nicht vernetzt. Dank regionalem Bezug und bester Reputation -insbesondere auch im praktischen Einsatz von Thermalkameras- entstand Kontakt zum langjährigen MOBOTIX Partner Peter Communication Systems (PETER-CS) aus Aschaffenburg. Die Installation erfolgte in mehreren Bauabschnitten. Eigens für das professionelle MOBOTIX Videosystem wurde auf dem großen Gelände eine autonome Netzinfrastruktur errichtet. Über eine Vielzahl von intelligenten Switchen sowie flächendeckender Glasfaser- und Kupferverkabelung erschloss Entega das gesamte Betriebsgelände. Auch bei der Errichtung der Netzwerkinfrastruktur wirkte die Peter Communication Systems mit ihrer Expertise maßgeblich mit.

In der Sicherung des Areals und der Gebäude spielen MOBOTIX Systeme die Hauptrolle. Dank Thermal-Technologie wird der große Außenbereich selbst in absoluter Dunkelheit ohne Zusatzbeleuchtung abgesichert (Perimeterschutz). Sobald sich ein Objekt in einen der relevanten Überwachungsbereiche bewegt, kommen die hochauflösenden optischen

Eckdaten

**Branche**

Energie

**Kunde**

Entega AG, Darmstadt

**Partner**

Peter Communication Systems GmbH, Aschaffenburg

**Zeitraum**

2020 - 2021

**Lösungen**

87 MOBOTIX Kameras, überwiegend M16 und T26



”

Als Unternehmen der kritische Infrastruktur ist es uns wichtig, den reibungslosen Betrieb unserer Anlagen, u.a. das Turbinenkraftwerk, sicherzustellen. Die Versorgung der angeschlossenen Haushalte muss immer gewährleistet sein. Deshalb bauen wir auf die zuverlässigen und skalierbaren MOBOTIX Videosysteme.

”

Patrick Öhlenschläger, Entega AG, Bereich Immobilien und Services

Sensoren zum Zug. Mit der Thermal-Overlay-Funktion kann das Thermalbild in das optische Bild (Farbe oder Schwarzweiß) eingeblendet werden, was die einfache Lokalisierung des Objekts (z.B. ein Eindringling) ermöglicht.

Damit KFZ-Kennzeichen bei allen Lichtbedingungen, auch bei Dunkelheit bestens zu erkennen sind, wurden an den Zufahrten LPF-Kameras Long Pass Filtern eingesetzt, die den Kontrast stark erhöhen. Zur Zutrittskontrolle und als Gegensprechstellen wurden an den Gebäudezugängen einheitlich MOBOTIX T26 Türstationen installiert. Die Verwaltung und Steuerung des gesamten Systems erfolgt zentral über das MxManagement-Center. Vier Leitstellen und die Querverbundleitstelle benötigen Zugriff auf das System. Mit Ausweitung des Videomanagement Systems auf drei Standorte wird derzeit die Einbindung des Milestone VMS geprüft.

Peter Communication Systems sorgt im Rahmen eines Managed-Service-Konzepts dafür, dass die Anlage stets den aktuellen Anforderungen entspricht und begleitete das Projekt auch rund um Datenschutz und IT-Sicherheit. PETER-CS beriet die

Entega in der Umsetzungsphase auch zu Themen rund um den Datenschutz und die IT-Sicherheit. Im Rahmen eines Managed-Service-Konzepts, sorgt die Peter Communication Systems auch weiterhin dafür, dass die Anlage stets den aktuellen Anforderungen entspricht und eine entsprechen hohe Verfügbarkeit gewährleistet ist.

## Fazit – Vorausdenken und flexibel bleiben

Das Videosicherheitssystem ist inzwischen rundum erneuert. Das Projekt zeichnete sich dadurch aus, dass auch zahlreiche Zukunftsthemen, wie beispielsweise die Kennzeichenerkennung für das automatische Öffnen von Schranken, bereits von Anfang an perspektivisch in die Beratungen mit einfließen. Erweiterungen wurden eingeplant, weshalb großer Wert auf ein skalierbares System gelegt wurde. MOBOTIX liefert mit dem dezentralen Ansatz und dem modularen System exakt diese Flexibilität, die bereits im kommenden Jahr aktuell werden wird. Im Zuge eines Neubaus wird das Sicherheitskonzept nun erweitert. Die erste Projektierung mit mehr als zehn weiteren Kameras ist bereits erfolgt.

„Wir betrachten das Thema Sicherheit mit einem 360°-Blick: Neben der kundenseitig geforderten Perimetersicherheit selbst waren die IT-Sicherheit der verwendeten Komponenten und der Datenschutz der anfallenden Videodaten zentrale Bestandteile unserer Planung und Umsetzung.“



Matthias Peter, Geschäftsführer  
Peter Communication Systems



